

Waldspielgruppe



Oberbipp und Umgebung



2026/2027

Die Waldspielgruppe

Der Wald ist voller Geheimnisse und Überraschungen. Einmal raschelt es unter den Füßen und ein warmes Lüftchen weht uns um die Nase. Mal ist es nass und glitschig und mal zeigt sich der Schnee in voller Pracht. Mal zaubern die Sonnenstrahlen Schatten auf unsere Gesichter, mal tropft der Regen vom Blätterdach. Dann hören wir die Vögel singen, sehen die Knospen spriessen und beobachten, wie der Wald gedeiht, bunt und lebendig wird.



So lädt der Wald zum Entdecken und Erfahren mit allen Sinnen ein. Dem freien Spiel der Kinder sind kaum Grenzen gesetzt. Wir bewegen uns in allen vier Jahreszeiten und bei fast jedem Wetter im Freien und lernen so die Schönheit und Vielseitigkeit der Natur kennen.



In der Waldspielgruppe steht das Kind im Zentrum. Spielend lernt es sich und seine Umwelt kennen. Im neuen sozialen Umfeld lernt es, seinen eigenen Platz in der Gruppe zu finden, sich zu behaupten, Rücksicht zu nehmen und sich und andere mit den jeweiligen Stärken und Schwächen zu akzeptieren. Das Kind lernt auf andere zuzugehen, zu streiten und sich wieder zu vertragen.

Unser Ziel

Uns ist es ein Anliegen, den kostbaren Raum Wald für die Kinder auf spielerische Art zugänglich zu machen und entsprechend viele natürliche Produkte des Waldes zu benutzen. Jedes Kind soll sein „Plätzli“ haben, wie auch vieles im Wald seinen Platz hat. Wie das Moos an der Baumrinde, das Blatt am Zweig und der „Schnägg“ auf der feuchten Erde. Wir legen daher grossen Wert darauf, dass wir der Ressource Wald mit Rücksicht und Respekt begegnen.

Struktur & Rituale

Rituale und eine rahmenbildende Struktur begleiten uns durch den Spielgruppenmorgen und durch das ganze Jahr. Lieder, „Värsli“ und Geschichten helfen uns dabei. Sie sind der Jahreszeit angepasst und werden den Eltern in Papierform abgegeben. Die wiederkehrende Struktur und die Rituale helfen dem Kind, sich zurechtzufinden, sich sicher und vertraut zu fühlen.



Helferkind

Jedes Kind darf ca. zwei bis drei Mal im Jahr das Helferkind einer Leiterin sein. Das ist ein sehr wichtiges Ritual, welches den Kindern viel bedeutet und sie mit Stolz erfüllt. Die Aufgaben sind u.A.

- Das Feuer anzünden
- Tee zubereiten und süssen
- Die Gruppe mit dem „Glöggeli“ zusammenrufen



Glückspilzli

Das Glückspilzli ritual ist einem Geburtstagsfestli sehr ähnlich. An einem Tag im Spielgruppenjahr wird jedes Kind per Los ausgewählt und darf das Glückspilzli sein. Es bekommt an diesem Tag ein Naturgeschenk und darf (freiwillig) ein Znüni (auch etwas Süsses) mitbringen. Wir sprechen uns vorher mit den jeweiligen Eltern ab.



Znüni

Wir essen gemeinsam im Waldsofa um die Feuerstelle herum. Bitte achtet darauf, dass ihr eurem Kind ein walddaugliches Znüni mitgebt. Am besten geeignet ist ein Stück Brot und eine Cervelat. Wir schnitzen den Kindern gerne ein Cervelat-Tierli und bräteln es dann auf dem Grill. Gemüse und Früchte eignen sich nicht als Znüni weil sie Tierchen anlocken und im Winter kälten. Zwischendurch kochen oder backen wir gemeinsam.

Tee

Bitte gebt dem Kind kein Getränk mit. Wir machen immer warmen, frischen Tee aus Waldbeeren, Blumen und Chrüttli. Im Winter greifen wir auf getrocknete Kräuter zurück, die wir im Frühling gesammelt haben. Das Kochen des Tees und das gemeinsame Trinken ist uns ein wichtiges Ritual. Der Tee hat auch im Winter eine wichtige Bedeutung, wenn er unsere Hände und beim Trinken den Körper wärmt. Den Tee süssen wir mit ein wenig Honig. Für Kinder die keinen Tee trinken, haben wir immer Wasser dabei, im Winter auch warm.



Kleidung / Ausrüstung

Sommerbekleidung

Auch bei warmen Temperaturen ist es im Wald am Morgen noch empfindlich kalt. Wir empfehlen daher folgende Kleidung:

- Leichte, strapazierfähige Hose
- Leichter, langärmeliger Pullover, T-Shirt
- Gutes Schuhwerk mit gutem Profil (Wanderschuhe)

(Bester Zeckenschutz)

Bei unsicherem Wetter die Regenausrüstung schon zu Beginn anziehen. Regentiefel sind für den Wald nicht optimal.

Sonnenschutz eincremen und Zeckenspray/Zeckenöl bereits im Voraus anbringen.

Ersatzkleidung

Wir haben Ersatzkleidung dabei. Geben Sie dem Kind keine zusätzlichen Kleider mit, es muss sonst sehr viel im Rucksack mittragen.

Trösterli

Nuscheli, Stofftierli und Nuggi sind wichtige Trostspender und dürfen gerne mit uns in den Wald kommen.

Windeln

Sofern es notwendig ist und für die Eltern und das Kind okay, wickeln wir es während des Morgens. Bitte Ersatzwindel mitgeben.

Winterbekleidung

Der Zwiebellook im Drei-Schicht-Prinzip hat sich gut bewährt.

1. Haut trocken halten (Thermo-/Funktionswäsche)
2. Körper warm halten (Fleece/Faserpelz)
3. Schutz vor Nässe (Wasserdichte, gefütterte Regen-/Winterbekleidung)

Die äusserste Schicht sollt 100% wasserdicht sein, besonders die Hosen! Auch wenn es nicht regnet/schneit, ist es im Wald meistens feucht. Deshalb sind Regenhosen und Regenjacke ein absolutes Muss.

Bitte beim Anziehen an den Gang zum WC denken. ☺

Goretex-**Stiefel** mit gutem Profil eignen sich besonders gut. Mit synthetischen Wintersocken bleiben die Füsse lange warm.

Handschuhe müssen warm und wasserfest sein. Darunter eignen sich dünne Handschuhe, diese sind praktisch beim Znüni essen und werden gar nicht ausgezogen. Am besten eignen sich Fausthandschuhe.

Als **Kopfbedeckung/Kappe** eignen sich besonders Schlupfmützen, damit sind sowohl die Ohren als auch der Hals warm eingepackt.



Sicherheit / Gefahren

Zecken

Von Frühling bis Herbst ist Zeckenzeit!

Zecken sind aktiv, sobald und solange die Temperaturen um 8°C oder höher sind. In dieser Zeit den **Zeckenspray** aktivieren, **Socken über die Hosenbeine** stülpen.

Nach dem Waldmorgen die obligate **Zeckenkontrolle** nicht vergessen! Je früher eine Zecke entfernt wird, desto geringer ist das Risiko für die Übertragung von Bakterien und Viren.

Wenn eine Zecke zugebissen hat, Zecke mit einer Pinzette vollständig entfernen und auf Klebeband kleben. Datum und Einstichstelle darauf notieren und aufbewahren. Sollte das Kind nach einigen Tagen Fieber bekommen und ringförmige Rötungen aufweisen, den Kinderarzt aufsuchen und die aufbewahrte Zecke mitnehmen.

Für Fragen zu Impfung und Behandlung wendet euch bitte an euren Kinderarzt.

Fuchsbandwurm

Durch folgende Vorsichtsmassnahmen reduzieren wir die Gefahr einer Ansteckung auf ein Minimum:

- Wir essen keine ungewaschenen und ungekochten Beeren
- Wir waschen vor dem Znüni die Hände

Feuer

Was gibt es schöneres und faszinierenderes als ein loderndes, wärmendes Feuer. An jedem Waldspielgruppenmorgen wird als erstes ein Feuer gemacht. Dieses dient als Basis für Aktivitäten und das Znüni. Die Kinder werden von Beginn an involviert und lernen schnell den sicheren Umgang mit diesem Element. Das Helferkind (wie bereits beschrieben) darf das Feuer anzünden. Die Kinder halten sich nie alleine im Waldsofa bei der Feuerstelle auf und geben nur in Begleitung neues Holz dazu.

Ablösung

Die Spielgruppe ist für viele Kinder der erste Ort, wo sie sich getrennt von den Eltern oder weiteren Bezugspersonen aufhalten.

Bei manchen Kindern geht die Ablösung problemlos und schnell, andere brauchen mehr Zeit und Sicherheit. Beide Arten der Ablösung sind völlig natürlich und okay.

Bitte beachtet im Umgang mit der Ablösung folgende Punkte:

- Bereitet das Kind frühzeitig auf den Besuch der Waldspielgruppe vor.
- Macht das Kind darauf aufmerksam, dass die Waldspielgruppe ohne Eltern stattfinden wird.
- Traut dem Kind zu, dass es diese Trennung meistern kann.
- Nehmt kurz und intensiv Abschied und sobald dies geschehen ist, zielstrebig nach Hause gehen.

Sollte sich das Kind nicht beruhigen oder entstehen Schwierigkeiten während des Spielgruppenmorgens, warten wir nicht zu lange und setzen uns mit den Eltern in Verbindung um eine gemeinsame Lösung zu suchen.

Ein guter Kontakt zwischen Eltern und Spielgruppenleiterin liegt uns sehr am Herzen. Meldet Euch ungeniert bei uns, sollte etwas unklar sein.



Wurzuching Zeiten

Die Spielgruppe findet jeden Freitagvormittag wie folgt statt. Ausgenommen in den Ferien. Siehe Ferienplan.

08.30 Uhr bis 11.00 Uhr

Besammlung ist 5 Minuten vor Spielgruppenstart auf dem Parkplatz beim Schützenhaus Oberbipp.

Erster, zweiter und dritter Waldtag

Der erste Waldmorgen ist am 16. August 2024. Ein Elternteil begleitet das Kind am ersten Morgen und ist bis zum Schluss dabei. Geschwister dürfen nicht mitkommen, das Spielgruppenkind steht an diesem Vormittag im Mittelpunkt. Tasse und Znüni für beide mitnehmen. ☺

Die ersten drei Spielgruppenvormittage sind auf zwei Stunden reduziert.

09.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Die kürzere Waldzeit erleichtert den Einstieg und vereinfacht die Ablösung.

Dezember, Januar, Februar

In den Wintermonaten verkürzen wir die Spielgruppenzeit auf 2 Stunden pro Vormittag.

09.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Wir tragen damit den Lichtverhältnissen und den Temperaturen Rechnung.

Wichtige Infos

Kontakt

Céline Gehriger
Stierenweidstrasse 18
4538 Oberbipp
032 636 08 52 / 079 256 28 37

Alexandra Mägli
Rebenweg 1
4538 Oberbipp
076 445 98 29

Verein

Verantwortlich für die Waldspielgruppe Wurzuching sowie für die
Innenspielgruppe Schlosszwärgli ist der Frauenverein Oberbipp. Weitere
Infos zum Verein und den beiden Spielgruppen finden Sie unter:

www.frauenverein-oberbipp.ch

www.spielgruppe-oberbipp.ch

Ferienplan

Spielgruppenbeginn Freitag, 14. August 2026

Herbstferien	19.09.2026	bis	11.10.2026
Weihnachtsferien	24.12.2026	bis	10.01.2027
Sportferien	20.02.2027	bis	28.02.2027
Frühlingsferien	10.04.2027	bis	25.04.2027
Auffahrtsbrücke	Freitag, 07.05.2027		
Sommerferien	03.07.2027	bis	15.08.2027